

# Kurz-Testanweisung für die Short Compulsive Internet Use Scale (Short CIUS)

## ➤ Beschreibung

Die Short CIUS basiert auf der 14 Items umfassenden Compulsive Internet Use Scale (CIUS; Meerkerk et al., 2009) und erfasst **Internetbezogene Störungen**. Darunter sind sowohl leichtere Störungsformen zu verstehen, die nicht das Vollbild einer Internetabhängigkeit erfüllen, wie **riskante Nutzungsweisen**, die als Vorformen einer ausgeprägten Störung verstanden werden, bei der bereits einzelne Kriterien erfüllt sein können ohne das Vollbild der Störung zu erreichen. Es kann sich ebenso um eine fortgesetzte **schädliche oder missbräuchliche Nutzung** handeln, die mit negativen Folgen verbunden ist, aber (noch) nicht die Kriterien für eine Abhängigkeit erfüllt. Der Test erfasst außerdem die ausgeprägte Störung im Sinne einer **Internetabhängigkeit**. Eine Internetbezogene Störung wurde in der Entwicklung des Verfahrens definiert als das Vorhandensein von 3 oder mehr Kriterien der Internet Gaming Disorder nach DSM-5, bezogen auf alle Bereiche der Internutzung – also nicht nur Internetspiele.

**Validität:** Bei einem **Cut-off von 7** oder mehr Punkten weist der Test eine **Sensitivität** von 0,95 und eine **Spezifität** von 0,87 auf (bei Frauen: 0,95/0,86; bei Männern: 0,95/0,87). Für eine höhere Spezifität kann ein **Cut-off von 9** genutzt werden mit einer **Sensitivität** von 0,78 (Frauen: 0,76; Männer: 0,78) und einer **Spezifität** von 0,96 (Frauen: 0,96; Männer: 0,96).

**Reliabilität:** Das Cronbach's Alpha für die interne Konsistenz beträgt 0,77 und weist auf eine gute Zuverlässigkeit hin.

## ➤ Auswertung

Für jedes Item können 0 bis 4 Punkte erreicht werden. Der Summenwert aller 5 Fragen liegt zwischen 0 und 20 Punkten. Der Mittelwert in der Entwicklungsstichprobe betrug 4,4 bei einer Standardabweichung von 3,7. Der **Cut-off** (Schwellenwert) beträgt 7 oder mehr Punkte. Wird eine höhere Spezifität gewünscht, wird ein Cut-off von 9 empfohlen.

## ➤ Interpretation

Ein positiver Testwert von 7 oder mehr Punkten weist auf eine Internetbezogene Störung hin, also riskante Nutzung, schädliche Nutzung oder abhängige Nutzung des Internets. Die Short CIUS ist lediglich ein Screening. Ein solcher Grobtest kann keine Diagnostik ersetzen und bei Prävalenzschätzungen zu deutlichen Über- oder Unterschätzungen führen. Die Short CIUS ist insbesondere geeignet für die Fallfindung von Personen, die für eine Intervention in Frage kommen. Es sollte sich eine Diagnostik anschließen.

**Nutzungsbedingungen:** Der Test ist frei verfügbar. Die Angabe der Quelle ist erwünscht.

**Quelle Short CIUS:** Bischof, G., Bischof, A., Besser, B. & Rumpf, H.J. (2016) Problematische und pathologische Internetnutzung: Entwicklung eines Kurzscreenings (PIEK). Abschlussbericht an das Bundesministerium für Gesundheit, Lübeck: Universität zu Lübeck, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

**Quelle CIUS:** Meerkerk, G. J., Van Den Eijnden, R., Vermulst, A. A. & Garretsen, H. F. L. (2009) The Compulsive Internet Use Scale (CIUS): Some Psychometric Properties, *Cyberpsychology & Behavior*, 12, 1-6.